

LiT.Lehrevaluation mit TAP

Qualitative Evaluation einer Lehrveranstaltung

Das Teaching Analysis Poll (TAP) ist eine Form der Zwischenauswertung, die von den Referentinnen für Hochschuldidaktik moderiert wird und mittels einer Reflexionsrunde und in einer Gruppendiskussion die Studierenden zur Lernförderlichkeit der Veranstaltungsreihe befragt.

Durch die Abwesenheit der Lehrperson während der Rückmeldung wird eine hohe Offenheit der Studierenden erreicht. Die Ergebnisse werden anschließend an die Lehrperson zurückgespiegelt, die somit bereits in der Mitte des laufenden Semesters eine umfassende und spezifisch auf ihre Lehrveranstaltung ausgerichtete

Rückmeldung der Studierenden erhält. Die Methode erörtert dabei in drei Fragen sowohl positiv verlaufende Aspekte, als auch Weiterentwicklungspotentiale mit dem Ziel, spezifische handlungsorientierte Informationen zur Verbesserung der konkreten Lehr-Lern-Situation zu erhalten.

Mit TAP wird der Diskurs über Lehren und Lernen in universitären Veranstaltungen gefördert und eine kooperative Lehr-Lern-Kultur gefördert, bei der sich alle Beteiligten in die Lehrveranstaltung einbringen und aktiv als gestaltende Akteure agieren.

Ablauf / Vorgehen

Vereinbaren Sie vorab einen Termin für ein Vorgespräch zur Umsetzung mit einer der Ansprechpartnerinnen und legen Sie einen Veranstaltungstermin für die Durchführung fest.

Zum verabredeten Veranstaltungstermin werden die letzten 30-45 Minuten der Sitzung für die Durchführung zur Verfügung gestellt. In dieser Zeit wird in Ihrer Abwesenheit zunächst in Gruppen und dann im Plenum das Feedback der Studierenden zu folgenden Fragen eingeholt:

Wodurch lernen Sie in dieser Lehrveranstaltung am meisten?

Was erschwert Ihr Lernen?

Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie für die hinderlichen Punkte?

Im Anschluss an die Gruppenphase werden durch die Moderatorin alle Rückmeldungen vorgelesen und die Studierenden je nach ihrer persönlichen Zustimmung um ein Handzeichen gebeten. So entsteht ein Gesamtbild der Gruppe.

Die zusammengefassten und zum Zwecke der Anonymisierung digitalisierten Ergebnisse werden Ihnen bei einem persönlichen Termin nach der Befragung vorgestellt. Bei Bedarf können Sie gemeinsam mit der Hochschuldidaktikerin Gestaltungsmöglichkeiten diskutieren und entwickeln.

Idealerweise wird eine Woche später von Ihnen das Feedback mit den Studierenden besprochen und z.B. ausgelotet, welche Veränderungen realisierbar sind oder es werden bestimmte Vorgehensweisen und Intentionen transparenter gemacht.

AnsprechpartnerInnen

Kira Lauber, Anja Swidsinski, Andreas Albers
Referentinnen für Hochschuldidaktik

Zentrum für Weiterbildung
Strehleener Straße 22, 01069 Dresden

Mail zfw@tu-dresden.de
Web www.tu-dresden.de/zfw
Tel +49 351 463-37811